vinetur

ProWein benennt alkoholfreie Plattform zur nächsten Messe in Zero+ um

Messe Düsseldorf zufolge verbindet der überarbeitete Bereich Verkostungen, Weiterbildung und Expertenprogramm für einen sich rasch wandelnden Markt.

Mittwoch, 7. Oktober 2026



Messe Düsseldorf teilte am Dienstag mit, dass ProWein seine Plattform für alkoholfreie Getränke zur nächsten Ausgabe ausbauen und umbenennen wird: Aus ProWein Zero wird ProWein Zero+. Damit reagieren die Veranstalter auf einen ihrer Einschätzung

nach schnelllebigen Markt für alkoholfreie Produkte.

Das neue Format soll nach Angaben des Unternehmens über die reine Produktpräsentation hinausgehen und Fachbesuchern einen besseren Überblick über eine Kategorie bieten, die in den vergangenen Jahren vielfältiger geworden ist. Im überarbeiteten Konzept vereint ProWein Zero+ unabhängige Verkostungen, Weiterbildung, Expertenbeiträge und Diskussionen über die Zukunft alkoholfreier Getränke.

Die Ankündigung erfolgte in einer Pressemitteilung aus Düsseldorf, wo Messe Düsseldorf die ProWein veranstaltet – eine der wichtigsten Fachmessen der Wein- und Spirituosenbranche. Das zusätzliche „+“ soll laut den Veranstaltern einen umfassenderen Ansatz für die Kategorie signalisieren, bei dem Marktstruktur, Produktvielfalt und fachlicher Austausch stärker in den Mittelpunkt rücken.

ProWein Zero+ soll Messe Düsseldorf zufolge Produzenten, Einzelhandel, Gastronomie, Fachbesucher und internationale Branchenexperten zusammenbringen. Ziel sei es, kommerzielle und informative Elemente zu vereinen, da alkoholfreie Getränke einen immer größeren Teil der Getränkebranche ausmachten.

„Mit Zero+ gehen wir bewusst den nächsten Schritt“, sagte Frank Schindler, Director der ProWein, in der Mitteilung. „Wir wollen Fachbesuchern nicht nur eine starke Produktauswahl bieten, sondern auch mehr Orientierung in einer sich rasant entwickelnden Kategorie.“

Weitere operative Details, etwa zur Größe des neuen Bereichs, zur Zahl der Aussteller oder zu Änderungen am Hallenplan, nannten die Veranstalter in der Mitteilung nicht. Auch ein gesondertes Startdatum wurde nicht bekannt gegeben; die Änderungen sollen mit der nächsten Ausgabe der ProWein in Kraft treten.

Die Umbenennung zeigt dennoch, dass Messe Düsseldorf alkoholfreie Getränke nicht mehr als bloße Nebenkategorie im übergreifenden Getränkefachhandel betrachtet. Indem das Konzept von einer Produktschau zu einer Plattform für Verkostungen und Diskussionen ausgebaut wird, will das Unternehmen das Segment als etablierten Teil des Branchendialogs auf der Messe positionieren.

Das ist für Produzenten und Einkäufer relevant, denn der Markt für alkoholfreie Getränke umfasst inzwischen eine breite Produktpalette, die weit über klassischen alkoholfreien Wein oder Bier hinausgeht. ProWein Zero+ werde diese Vielfalt umfassender in den Blick nehmen, erklärten die Veranstalter, ohne in der Mitteilung konkrete Produktgruppen zu nennen.

Das Unternehmen stellte die Änderung als praktische Reaktion auf die Marktentwicklung und nicht als bloße kosmetische Umbenennung dar. Die in der Ankündigung wiederholt betonte „Orientierung“ deutet darauf hin, dass die Veranstalter Fachbesuchern helfen wollen, Produkte miteinander zu vergleichen, Unterschiede zwischen den Kategorien zu verstehen und über geführte Verkostungen und Expertenprogramme die übergreifenden Entwicklungen der Branche zu verfolgen.

Messe Düsseldorf veröffentlichte die Informationen über ihre Pressestelle und verwies für weitere Einzelheiten auf die vollständige Pressemitteilung. Die Ankündigung wurde mit einem Bildnachweis für Messe Düsseldorf versehen; Schindler wurde als Verantwortlicher für die Ausrichtung der Messe genannt.